

Pressemitteilung

Hof, 17.Juli 2023

CSU-Kreisverband Hof-Stadt

Die Hofer CSU: Kleine Maßnahmen, große Wirkung!

Die Hofer CSU engagiert sich nicht nur bei der Umsetzung großer Projekte, sondern schenkt auch den Details große Beachtung. Denn auch mit kleinen Maßnahmen kann eine Innenstadt an Attraktivität gewinnen - auf unkomplizierte und pragmatische Weise, aber dennoch mit großer Wirkung.

Selbstverständlich ist es aus stadtplanerischer Sicht wichtig, dass große Projekte in Angriff genommen werden, sei es die Umgestaltung des Oberen Torplatzes, die Machbarkeitsstudie zur Belebung der Ludwigstraße und des Maxplatzes oder neue und innovative Ideen für die Nutzung des Theresiensteins – die Hofer CSU unterstützt und befürwortet all diese Investitionen. Jedoch sollte die lange Wartezeit bis zur Umsetzung dieser kostspieligen Maßnahmen genutzt werden, um die Stadt bereits jetzt attraktiver zu gestalten.



Der CSU-Kreisvorsitzende Jochen Pfaff betont: *„Die liebevollen Details sind es, die eine Stadt attraktiv machen. Deshalb setzen wir uns weiterhin dafür ein, den Einkaufsstraßen mehr Grün zu verleihen, ausreichend Fahrradabstellmöglichkeiten und Sitzmöglichkeiten zu schaffen.“*

Die CSU-Fraktion im Hofer Stadtrat hat bereits wiederholt und mehrfach genau diese Forderungen aufgestellt. Dank Förderprogrammen wurden bereits an einigen Stellen erste Schritte unternommen. Beispielsweise die Schaffung von Verweilinseln in der Ludwigstraße und Ruhezeiten in der Kreuzsteinstraße. Diese positiven Entwicklungen werden vom CSU-Kreisverband ausdrücklich begrüßt. Aber, *"Besucher der Altstadt und der Lorenzstraße suchen vergebens nach Fahrradständern oder üppigem Grün. Weit und breit kein Blümchen zu sehen – Blütenpracht geht anders"*, betont der stellvertretende Kreisvorsitzende und Stadtrat Stefan Schmalfuß. Lediglich ein paar einsame Pflanzkübel am Kugelbrunnen und der eigene Blumenschmuck der Händler und Gastronomen sorgen hier und da für grüne Akzente. Hier könnte sich die Innenstadt gerade jetzt den Touristen deutlich einladender präsentieren – treu dem Slogan *'Hof blüht auf'*.

Auch die Lorenzstraße fristet ihr Dasein weiterhin ohne Beachtung. *„Obwohl sie vom Bahnhofsviertel kommend als Verbindung zur Altstadt und zur Ludwigstraße eine repräsentative Rolle einnimmt, wird die Lorenzstraße nach wie vor benachteiligt und vernachlässigt"*, so Jochen Pfaff. *„Was nutzt der schönste Oberer Torplatz, wenn der Weg dorthin eine Zumutung ist?"*, gibt Schmalfuß zu bedenken.

Insbesondere für Jugendliche könnte in der Innenstadt mehr getan werden: Altersgerechte Verweilplätze und moderne Infrastruktur fehlen gänzlich. Ein weiteres Anliegen des Hofer CSU-Kreisverbandes ist deshalb die Berücksichtigung der Bedürfnisse von Jugendlichen. *„Wo können Fahrräder und Roller abgestellt werden, wo können Jugendliche beisammensitzen, wo sind die Lademöglichkeiten für mobile Endgeräte?"*, bilanziert Fatima Kießling, Vorsitzende der Jungen Union Hof-Stadt. *„Die Jugendlichen von heute sind die Innenstadt-Besucher von morgen. Daher sollten wir sicherstellen, dass sie sich mitgenommen und willkommen fühlen. Das Angebot am Skatepark reicht dafür nicht aus"*, ergänzt Stefan Schmalfuß abschließend.

Hof hat zahlreiche und liebevoll gestaltete Plätze und blühende Flächen. Das sollte sich auch in den Einkaufsstraßen fortsetzen, so der Kreisverband.

CSU-Kreisverband Hof-Stadt